

# - EEG -

## Fragebogen Mitarbeit

- Ich bin an der Arbeit von EEG interessiert
- Ich möchte aktiv bei EEG mitarbeiten
- Ich möchte mich folgendem Kreis anschließen:
  - Gebetskreis
  - Leserbriefkreis
- Ich möchte weitere Info-Materialien
- Ich möchte Flugblätter zum Verteilen
  - 50
  - 100
  - 200
  - 500
  - \_\_\_\_\_ Stück
- Schicken Sie folgenden Personen Infomaterial zu:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Ich habe mich mit der Thematik bereits auseinandergesetzt und
  - empfehle Ihnen folgende Literatur:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- empfehle Ihnen folgende Euthanasie-Gegner:

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Europäische Euthanasie-Gegner (EEG)



E-Mail: [post@aktion-leben.de](mailto:post@aktion-leben.de)  
Internet: [www.aktion-leben.de](http://www.aktion-leben.de)  
D-69518 Abtsteinach/Odw., Postfach 61  
Fax: (0049) 06201-23848  
Spendenkonto: 17914  
Volksbank Überwald BLZ 509 616 85

#### Kontaktadresse Österreich:

A-4040 Linz, Friedrichstr. 14  
Spendenkonto Österreich: 771-3055.13  
Oberbank BLZ 15000

#### Kontaktadresse Schweiz:

CH-6344 Meierskappel, Postfach 25  
Spendenkonto Schweiz: 60-751865-1 PostFinance

# - EUTHANASIE -

## ein belasteter Begriff in neuem Gewand

Weil der Begriff „Euthanasie“ aus der NS-Vergangenheit negativ belastet ist, versucht man mit Begriffen wie Erlösungstod, Sterbehilfe, Leidminderung ... den Euthanasie-Mord zu verschleiern.

Um auf nationaler und internationaler Ebene die Tötungsfreigabe „unerwünschter“ Menschen zu legalisieren, werden diese Euthanasie-Erfahrungen aus den Zeiten des Dritten Reiches heute zumeist ignoriert.

Holland kommt dabei - wie schon in den 60-er und 70-er Jahren bei der Legalisierung der Abtreibung - eine Vorreiterrolle zu.

*In einer Gesellschaft von „Taufscheinchristen“ scheint nur noch der sogenannte „Mißbrauch“ der Euthanasie verwerflich zu sein. Im Allgemeinen aber stimmt man dem Gedanken des „Gnadentodes“ zu.*

*Der Sinn für das Leiden ist weithin verloren gegangen, ebenso wie opferbereiter, selbstloser Pflegeeinsatz für einen Leidenden. Aber auch die Tatsache, daß **GOTT allein der Herr über Leben und Tod** ist, daß kein Mensch sich selbst das Leben gegeben hat, und auch kein Mensch sich selbst - geschweige denn einem anderen - das Leben nehmen darf, ist nahezu vergessen.*

*In einer dekadenten, liberalen Gesellschaft scheint es keine letztgültigen Normen zu geben. Diese „Situationsethik“ wird das Leben der behinderten, kranken, einsamen und sonst „unerwünschten“ Menschen bald ebenso zur Disposition stellen, wie bereits heute das der ungeborenen Menschen.*

*Dr. Leo Alexander, der im Rahmen der „Nürnberger Prozesse“ mit der Untersuchung der deutschen NS-Verbrechen beauftragt wurde, formulierte: „Welche Ausmaße die NS-Verbrechen auch immer angenommen haben, am Anfang stand immer eine **feine** Akzentverschiebung.“  
Werden wir in einigen Jahren bei „Den Haager“ oder „Straßburger Prozessen“ in der Frage der Europäischen Euthanasie-Mord-Gesetzgebung erneut solche Aussagen zu hören bekommen?*

# EEG



## Europäische Euthanasie - Gegner

in deutschsprachigen Ländern

# - EEG -

## Wer wir sind und was wir wollen

EEG steht für *Europäische Euthanasie-Gegner* und ist eine Initiative christlicher Lebensrechtler, die sich für den Schutz und die Würde des Menschen von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod einsetzen.

Da kein Mensch sich selber das Leben gegeben hat, darf auch keiner sich selber - geschweige denn einem anderen unschuldigen Menschen - das Leben nehmen.

Aus dieser Tatsache heraus leiten wir unser unbedingtes NEIN gegenüber jeder Tötungsideologie ab.

Töten kann niemals die Antwort auf menschliche, soziale, medizinische oder sonstige Probleme sein. Der sogenannten „Bioethik“ oder „Tötungsethik“ wollen wir eine von Nächstenliebe und christlicher Hoffnung getragene Lebensethik entgegenstellen.

Der sogenannten „Sterbehilfe“ setzen wir eine christliche Lebenshilfe, insbesondere auf dem letzten Lebensweg, nämlich am Ende des Lebens, entgegen.

Da Euthanasie (urspr. „schöner Tod“) im heutigen Sinne „schön getötet werden“ bedeutet, lehnen wir jede Form der Euthanasie ab, gleich ob diese aktiv, passiv, direkt, indirekt oder sonst wie genannt wird.

Zugleich wenden wir uns gegen Überbehandlung, entpersonalisierte Versachlichung des Menschen durch unververtretbare „Apparatemedizin“ und gegen Organgewinnung aus sterbenden Menschen (sog. Hirntoten).

### Sie können uns dabei helfen, indem Sie

- nebenstehenden Fragebogen ausgefüllt an uns zurückschicken.
- unsere Arbeit durch Gebet, Mitarbeit und Spende unterstützen.
- weiteres Info-Material anfordern.

# - EEG -

## Fragebogen Wußten Sie schon, daß . . .

- eine Schmerztherapie bei fast 100% der Patienten erfolgreich ist und zwar ohne dabei das Leben zu verkürzen?
- auch die sogenannte passive Euthanasie, wie sie heute verstanden wird, immer die aktive Entscheidung, einen Menschen zu töten, voraussetzt?
- jeder Patient auch ohne „Patientenverfügung“ eine Behandlung ablehnen kann?
- eine „Patientenverfügung“ Sie der freien Verfügungsgewalt eines Arztes aussetzt, der Sie noch nicht einmal über seine Euthanasieabsichten informieren muß?
- unter künstlicher Ernährung auch „Löffelfütterung“ verstanden wird.
- unter Entzug von medizinischer Behandlung auch Nahrungs- und Wasserentzug verstanden wird?
- Organentnahme („Organspende“) bereits bei Eintritt des sog. Hirntodes (der Patient ist in diesem Moment noch nicht gestorben, er wird lediglich bereits für tot erklärt) und nicht erst nach Eintritt des Gesamttodes vorgenommen wird?
- durch „Überbehandlung“ (indem man z.B. unverantwortlich „alle möglichen“ Therapien und Maschinen am sterbenden Patienten ausprobiert) den Patienten ein „Sterben in Würde“ vorenthalten wird?

- EEG - *Europäische Euthanasie-Gegner*  
in deutschsprachigen Ländern

V.i.S.d.P.: Aktion Leben e.V. - Postfach 61, D-69518 Abtsteinach/Odw.

# - EEG -

## Fragebogen Ich bin gegen ...

Ich bin gegen die Tötung eines Menschen, der

- ungeboren
- krank und leidend
- behindert
- unheilbar krank
- ohne Bewußtsein ist.
- \_\_\_\_\_

Ich bin gegen die Tötung eines Menschen, auch wenn

- er selbst darum bittet.
- er für seine Angehörigen eine sogenannte „unzumutbare“ Belastung darstellt.
- der Arzt den „Gnadentod“ empfiehlt.
- seine Behandlung sehr teuer ist, er aber „unproduktiv“ für die Gesellschaft geworden ist (Pflegefall).
- er an einer unheilbaren Krankheit (z.B. AIDS) leidet.
- \_\_\_\_\_

F-EEG-01:GEGR

### Anmerkungen:

Dies ist keine Beitrittserklärung! Ich bin aber damit einverstanden, daß meine Adresse in der EEG-Interessentendatei gespeichert wird.

### Meine Adresse:

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

geb. \_\_\_\_\_ Konfession \_\_\_\_\_ Beruf \_\_\_\_\_

Mitglied bei folgenden Pro-Life Gruppen

